

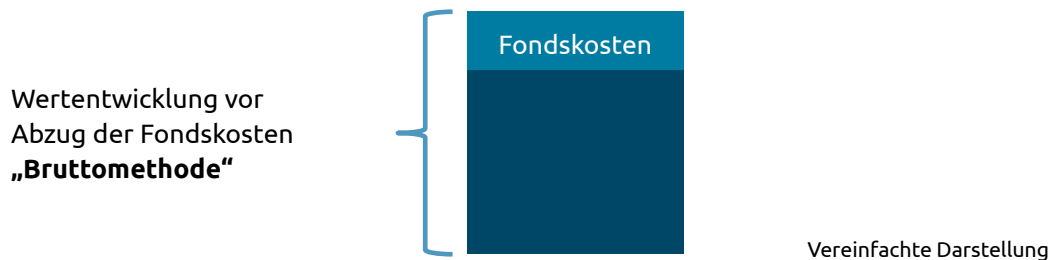
# Die Darstellung nach der Bruttomethode

Unverbindliche Beispielrechnungen sollen Endkunden eine Vorstellung darüber geben, welche Leistungen sie zum gewählten Ablauftermin erwarten können. Da die Entwicklung der Kapitalmärkte nicht vorhersehbar ist, werden die Leistungen bei unterschiedlichen Wertentwicklungen hochgerechnet. Lange war es Marktstandard, die Höhe der Fondskosten außen vor zu lassen. D.h. ob ein Fonds 3 % oder 0,5 % Fondskosten hat, blieb in der Beispielrechnung unberücksichtigt und wirkte sich **nicht** auf die Ablaufleistung aus.

## Ziel: mehr Transparenz

Der GDV empfiehlt deshalb schon seit langem, die Auswirkung der Fondskosten in den Hochrechnungen zu berücksichtigen. Wir wenden diese Form der Darstellung bereits seit Anfang 2019 für alle Neuverträge an. Die Darstellungen für Verträge mit einem Beginn bis einschließlich 01.12.2018 haben wir nicht verändert. Das gilt auch für laufende Überschussmitteilungen und Nachträge für Bestandsverträge.

### „Bruttomethode“



Die unverbindliche Beispielrechnung zeigt die voraussichtliche Ablaufleistung bei unterschiedlichen Wertentwicklungen der zugrunde gelegten Fonds auf. Wir berücksichtigen die Fondskosten in unserer Beispielrechnung. Die Belastung durch Fondskosten wird dadurch transparenter. Von der angenommenen Wertentwicklung ziehen wir die individuellen Fondskosten jedes einzelnen Fonds ab. Eine angenommene Wertentwicklung von z.B. 6 % ist als Wertentwicklung **vor** Abzug der Fondskosten zu verstehen.

Diese Darstellungsform wird als „Bruttomethode“ bezeichnet. Die Rückvergütungen der Kapitalanlagegesellschaften, die wir zu 100 % an unsere Kunden weitergeben, gehen auch weiterhin in die Beispielrechnungen mit ein. Sie erhöhen die prognostizierte Ablaufleistung.

### Prozentsätze für die Wertentwicklung

Der GDV empfiehlt, dass sich die Hochrechnungssätze an den Wertentwicklungen der Verordnung für die zertifizierten Produkte (AltvPIBV) orientieren. Die Wertentwicklungen sollen eine angemessene Schwankungsbreite repräsentieren. Wir sind dieser Empfehlung gefolgt. Die von uns in den Beispielrechnungen verwendeten Sätze (Ausnahme HR20) sehen Sie in der Tabelle.

Angenommene Wertentwicklung vor Abzug der Fondskosten
-2,0 %
2,0 %
6,0 %
8,0 %

Quelle: Beratungssoftware E@SY WEB LEBEN

Sie können einen zusätzlichen Prozentsatz zwischen 0 und 20 % für die Wertentwicklung in der Maske „Jährliche Wertentwicklung der Fonds“ auswählen.

### Darstellung in den Vorschlägen

So stellen wir die Hochrechnungen in den Vorschlägen da.

Angenommene jährliche Wertentwicklung des Fonds vor Abzug der Fondskosten	Gesamte Leistungen (in EUR)*	
	monatliche Altersrente	einmalige Kapitalzahlung
-2,0 %	171,51	45.679,61
2,0 %	309,16	82.344,72
6,0 %	611,79	162.949,20
8,0 %	885,65	235.893,18

Quelle: Vorschlag Alte Leipziger

Bei den Leistungen sind sowohl die Vertrags- als auch die Fondskosten berücksichtigt. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Unverbindliche Beispielrechnung“.

### Alternative Beispielrechnung nach der „Nettomethode“

Bisher haben sich nicht alle Versicherer für die transparentere Darstellung entschieden und wenden die bisherige Hochrechnungsmethode an. Bei dieser werden die Auswirkung der Fondskosten **nicht** berücksichtigt. D.h. die Fondskosten werden von den angegebenen Wertentwicklungen nicht abgezogen. Auf der anderen Seite werden die Rückvergütungen der Kapitalanlagegesellschaften in die Ablaufleistungen eingerechnet. Die höchsten Ablaufleistungen werden also mit den Fonds, bei denen die höchsten Rückvergütungen gezahlt werden, erzielt.

Diese Methode wird als „Nettomethode“ bezeichnet. Sie können diese Darstellung an Formulierungen wie z.B. „Die dargestellten Wertentwicklungssätze sind **nach Abzug** der Fondskosten zu verstehen.“ erkennen.

Maske „Extras“

Damit Sie weiterhin Vorschläge von unterschiedlichen Versicherern vergleichen können, stellen wir Ihnen ebenfalls eine Hochrechnung nach der „Nettomethode“ zur Verfügung. Diese können Sie unter „Extras“ anwählen und sich die Ergebnisse direkt ansehen. Auch hier besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Prozentsatz zwischen 0 und 20 % einzugeben.

Wertentwicklung nach Abzug der Fondskosten (Nettomethode)  
 Hochrechnung: - mit 0%, 2%, 4%, 6%  
 - zusätzlich mit:  %

Quelle: Beratungssoftware E@SY WEB LEBEN

- Weitere Dokumente
- Verlauf der Leistungen bei Abruf
  - Verlauf des Fondsguthabens
  - Verlauf der Leistungen bei Kündigung
  - Verlauf der Leistungen im Todesfall
  - Verlauf der Leistungen bei beitragsfreier Verlängerung
  - Fondspalette
  - Berechnung mit Wertentwicklung nach Abzug der Fondskosten (Nettomethode)
  - Protokoll

**Druckansicht**

**PDF speichern**

Eigenes Dokument  
im Druckdialog

Quelle: Beratungssoftware E@SY WEB LEBEN

In diesem Dokument erhält der Kunde neben der tabellarischen Darstellung auch eine grafische Abbildung.

Angenommene jährliche Wertentwicklung des Fonds nach Abzug der Fondskosten	Gesamte Leistungen (in EUR)*	
	monatliche Altersrente	einmalige Kapitalzahlung
0,0 %	233,53	62.200,29
2,0 %	318,21	84.753,54
4,0 %	443,82	118.210,82
6,0 %	632,06	168.348,23

Methoden im Vergleich



Quelle: „Weitere Dokumente“ in E@SY WEB LEBEN

### Informationen zu den Fondskosten

In unseren Vorschlägen informieren wir detailliert über die Fondskosten. Dort weisen wir die laufenden Fondskosten und Fondsüberschüsse aus, um Kunden eine Vorstellung über die effektiven Fondskosten zu geben. Je geringer die effektiven Fondskosten sind, desto höher ist die Ablaufleistung im Vorschlag.

Fonds	Jährliche Werte in % des Fondsguthabens im jeweiligen Fonds		
	Fondskosten	Fonds- überschüsse*	effektive Fondskosten*
Amundi - Prime Global	0,050 %	0,000 %	0,050 %
Dimensional Global Targeted Value Fund	0,440 %	0,000 %	0,440 %
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth I	0,890 %	0,000 %	0,890 %
Warburg - AKTIEN GLOBAL	1,010 %	0,050 %	0,960 %

Quelle: Vorschlag E@SY WEB LEBEN

Mit der Bruttomethode werden Fondskosten transparenter. Die effektiven Fondskosten eines Fonds haben direkten Einfluss auf die Ablaufleistung. Wählt ein Kunde Fonds mit geringen effektiven Fondskosten wie z.B. ETFs oder Fonds mit institutionellen Tranchen, erhöht das bei identisch angenommener Wertentwicklung die Ablaufleistung in der Beispielrechnung im Vergleich zu einer Fondsauswahl mit höheren Kosten.